

# Über den Dächern von Sarche

## Bergwanderung auf den Monte Garzolet (966 m)

Die imposante Ostwand des Monte Garzolet über dem Tobliner See lockt in erster Linie Kletterer und Klettersteigfans an. Es führt aber auch ein leichter Weg auf diesen Aussichtspunkt, der fast ganzjährig begehbar ist.

### Bergwanderung

<b>Schwierigkeit</b>	mittelschwer (beim Abstieg kurze drahtseilgesicherte Passage, sonst leicht)
<b>Kondition</b>	gering
<b>Ausrüstung</b>	komplette Bergwandrausrüstung
<b>Dauer</b>	↗ 2,5 Std. ↘ 1,5 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	↗ ↘ 730 Hm

[www.DAVplus.de/tourentipps](http://www.DAVplus.de/tourentipps)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz in Sarche beim Supermarkt „Arvea Supermercato“ (250 m)

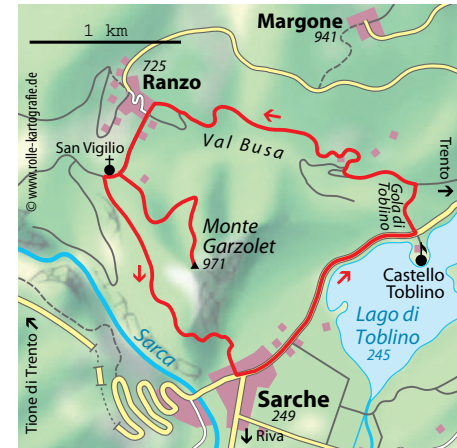
**Ab München:** Auto ca. 4 Std., Bahn & Bus ca. 5 Std.

**Einkehr:** Ristorante Castel Toblino – [www.casteltoblino.com](http://www.casteltoblino.com)

**Karte:** Carta Escursionistica e Mountainbike Nr. 15 „Valle Del Sarca“ 1:25 000

**Weg:** Zuerst geht man neben der Straße Richtung Lago di Toblino. Man folgt dem Weg am See entlang, bis man beim Eingang zum „Castel Toblino“ angekommen ist. Gegenüber ist eine Forststraße, die beidseitig von

hohen Zypressen gesäumt ist (Ww. Ranzo, Weg Nr. 613). Diese führt zunächst durch die Schlucht „Gola di Toblino“ und schlängelt sich durch einen mediterranen Wald beständig höher. Auf einer Hochebene erreicht man den Ort Ranzo (725 m) und einen Bildstock. Nun geht es auf einem Sträßchen nach links über freie Felder. Vor einer scharfen Rechtskurve verlässt man die Straße und folgt einem breiten ansteigenden Wanderweg nach links in einen Kiefernwald hinein. Hinter einem kleinen Picknickplatz hält man sich rechter Hand an den Aufstiegsweg. Der breite Weg verschmälert sich bald und führt im leichten Auf und Ab zum höchsten Punkt hinauf. Zurück auf der Hochebene von



© alpinwelt 1/2017, Text & Foto: Doris und Thomas Neumayr

Ranzo folgt man einem Sträßchen nach links zu einem schon von Weitem sichtbaren Steinkreuz mit Bank und Schilderbaum. Hier führt ein Weg nach links bergab zu einer kleinen Kirche (San Vigilio). Direkt dahinter (Ww. Sarche) geht es auf einem schmalen Weg weiter. Dieser mündet in eine Forststraße, der man abwärts folgt. In einer Kurve verlässt man die Forststraße (Ww. Via attrezzata, Sarche). Ein schmaler Weg führt durch Buschwerk auf einen breiten Sattel. Von dort steigt man steil über tlw. drahtseilgesicherte Stufen hinab nach Sarche.

*Tipp: Diese Tour ist besonders reizvoll, wenn im Spätherbst Nebelschleier mystisch über den Lago di Toblino und das „Castello Toblino“ wabern.*